

durch

Analyse: Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung

VERSTÄNDNISGEWINNUNG

Schritt 1
Geschäftstätigkeit; Umfeld; Rechnungslegungsgrundsätze

- Verstehen
- Erstwürdigung

Kennnisse

- Externes Umfeld, einschl. maßgebendes Rechnungssystem
- Merkmale der Einheit, einschl. Rechnungslegungsmethoden
- Ziele, Strategien und rechnungslegungsbezogene Geschäftsrisiken
- Messung und Überwachung des wirtschaftlichen Erfolgs (Kennzahlen)

Zielsetzung

- Verständnis für inhärente Risikofaktoren

Kriterien (Auswahl)

- Organisationsstruktur
- Eigentümerschaft
- Führung und Überwachung der Einheit
- Geschäftsmodell
- Integration IT-Einsatz
- Branchenbezogene, regulatorische und andere externe Faktoren
- Intern und extern genutzte Erfolgskennzahlen
- Maßgebende Rechnungslegungsgrundsätze
- Rechnungslegungsmethoden der Einheiten
- Gründe für etwaige Änderungen

Schritt 2
Prüfungsbezogenes Internes Kontrollsystem (IKS)

- Sichtung
- Schaffung eines Mindestverständnisses
- Kenntniserwerb Kontrollaktivitäten

Kennnisse

Vorrangig: Gewinnung Verständnis Komponenten 1-4

- Kontrollumfeld
- Risikobeurteilungsprozess
- Rechnungslegungsrelevantes Informationssystem
- Überwachung des IKS

Beurteilung: Aufbau und Implementierung der

- Kontrollaktivitäten

Ausnahme: Notwendig für Prüfungsnachweis

Zielsetzung

- Mindestverständnis

Art der Prüfungshandlungen

- Befragungen des Vorstandes und sonstigen Personen im Unternehmen
- Analytische Prüfungshandlungen
- Beobachtung und Inaugenscheinahme
- Diskussion im Prüfungsteam

Schritt 3
Teambesprechung

Klare Verknüpfung der Ergebnisse der Risikobeurteilungen mit den übrigen Prüfungshandlungen

ZIEL
Vorläufige Kenntnis / Erstbeurteilung inhärente Risikofaktoren

RISIKOIDENTIFIZIERUNG

Schritt 4
Identifizierung Risiken auf Abschlussebene

Einfluss von Faktoren auf den Abschluss als Ganzes oder auf eine Vielzahl von Aussagen

- Indikatoren Integrität Management
- Geschäftsgebaren
- Branche
- Insolvenznahe, Going-Concern?

Schritt 5
Relevante Aussagen / Verstehen inhärenter Risikofaktoren / Wesentliche Kategorien von Geschäftsvorfällen sowie relevante Kontrollen

Risikobeurteilung nach ISA [DE] 315 (Revised 2019): „Spektrum der inhärenten Risiken“

Relevante Risiken auf Aussageebene z.B. Vorfälle (Exemplarische Beschriftung)	GuV-Posten / Bilanz-Posten / Anhangangaben							
	E	R&V	V	B	A	R	P	G
1 Komplexität	h	m	m	h	m	m	h	m
2 Subjektivität	h	n	n	h	n	n	m	n
3 Unsicherheit	m	n	n	h	n	n	h	n
4 Änderungen	m	m	m	h	n	n	h	n
5 Einseitige Ausrichtung / dolose Handlungen	h	m	m	h	n	n	h	n
Risikobeurteilung insgesamt (Begründung der Risikobeurteilung)	h	m	m	h	n	n	h	n

Risiko, dass aussagebezogene PH alleine nicht ausreichend sind (nur im Falle einer Feststellung zu dokumentieren)

Bedeutsame Risiken*

n = niedrig / m = mittel / h = hoch
R&V = Rechte & Verpflichtungen

Risiken auf Aussageebene
↓
Zuordnung auf Rechnungslegung, hestellen
↓
Konkreter Bezug auf Jahresabschluss
↓
Identifizierung einzelner risikobehafteter Abschlussangaben, Geschäftsvorfälle, Konten

RISIKOBEURTEILUNG

Schritt 6
Beurteilung der Risiken auf Abschlussebene

Auswirkungen Art und Umfang auf die Abschlussprüfung

Auswirkung auf einzelne Aussagen

Schritt 7
Klassifizierung der beurteilten Risiken für wesentliche falsche Darstellungen

Wesentliche Risiken (bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen nicht ausreichend scheinen)

Übrige Risiken (geringe Risiken und/oder nicht wesentliche falsche Angaben)

Bedeutsame Risiken*

Wesentliche Risiken (Risiken über vertretbar niedrigem Maß)

(Ausmaß/Schaden) ↑

(Wahrscheinlichkeit) X

Bewertung der Risiken auf Aussageebene

- Besondere Pflichten:** Aufbauprüfung relevantes IKS zur Bewertung des Kontrollrisikos
- Besondere Pflichten:** Aufbauprüfung relevantes IKS zur Bewertung des Kontrollrisikos
- Einschätzung Prüfer pro Risiko:** Risiko erfordert, dass Prüfer sich auf die Wirksamkeit IKS verlassen muss?
 - Ja → IKS-Aufbauprüfung
 - Nein → Risiko wesentlicher falscher Angaben entspricht der Bewertung des inhärenten Risikos
- Keine weiteren Prüfungshandlungen:** Übrige Risiken falscher Angaben: Geringe Risiken und/oder nicht wesentliche falsche Angaben

Notwendigkeit IKS-Aufbauprüfung? (8 lit. 1-3)

Beurteilung des Aufbaus und der Implementierung relevanter Bestandteile des IKS (Aufbauprüfung)

***) Bedeutsame Risiken**

- Ein identifiziertes Risiko wesentlicher falscher Darstellungen, bei dem die **inhärenten Risikofaktoren** (Kombination aus der **Wahrscheinlichkeit** des Eintritts einer falschen Darstellung und dem **Ausmaß** der potenziellen falschen Darstellung) **nahe am oberen Ende des Spektrums inhärenter Risiken** liegen
- oder
- das in Übereinstimmung mit den Anforderungen **anderer ISA [DE]** als **bedeutsames Risiko** zu behandeln ist (ISA [DE] 240 Tz. 27; ISA [DE] 550 Tz. 18)

Beispiele für erhöhte und damit ggf. bedeutsame Risiken:

- Möglichkeit mehrerer **alternativer Bewertungsmethoden**
- Geschätzte Werte** mit hoher Schätzunsicherheit
- Komplexe Datenerfassung** und -verarbeitung
- Abschlussposten oder Anhangangaben mit **komplexen Berechnungen**
- Änderungen** in der betrieblichen Tätigkeit der Einheit und im Rechnungswesen (z.B. Zukauf / Zusammenschlüsse von Unternehmen)

ZWISCHENZIEL:

Bewertete Risiken auf Abschlussebene

Bewertete Risiken auf Aussageebene

PRÜFUNGSHANDLUNGEN

UWP 2 2023: Prüfungshandlungen des Abschlussprüfers als Reaktion auf beurteilte Risiken (ISA [DE] 330)

Allgemeine Reaktionen des Abschlussprüfers, um auf die RISIKEN wesentlicher falscher Angaben auf ABSCHLUSSEBENE einzugehen

- Kritische Grundhaltung
- Qualitätssicherung
- Besetzung des Prüfungsteams
- Überraschungselemente
- Sonstige Aspekte des Prüfungsvorgehens

Festlegung von Art, Zeitpunkt bzw. Zeitraum und Umfang von weiteren Prüfungshandlungen, um auf die RISIKEN wesentlicher falscher Angaben auf AUSSAGEEBENE einzugehen für

Risiken wesentlicher falscher Angaben, bei denen **aussagebezogene** Prüfungshandlungen **alleine nicht ausreichend** sind

Bedeutsame Risiken

Sonstige über einem **vertretbar niedrigen Maß** liegende Risiken wesentlicher falscher Angaben

Durchführung von **Funktionsprüfungen** zur Prüfung der **Wirksamkeit** der internen Kontrollen

Prüfungssicherheit aus durch die Aufbauprüfung entstehende **Erwartung über die Wirksamkeit** der internen Kontrollen?

JA

NEIN

Gestaltung von Art, Zeitpunkt bzw. Zeitraum und Umfang **aussagebezogener** Prüfungshandlungen

10

DOKUMENTATION

10

DOKUMENTATION